

Fachkurse Französisch und Spanisch

Im Rahmen des Differenzierungsbereiches der 8. und 9. Klasse bietet sich den Schüler/innen die Gelegenheit, Französisch oder Spanisch als dritte Fremdsprache zu erlernen. Der Unterricht der beiden Sprachen findet 3-stündig statt.

Im Unterricht ist die Darstellung von Situationen, welche den Alltag sowie die Lebensgewohnheiten unserer Partnerländer widerspiegeln, von Bedeutung.

Beim Lernen der französischen und spanischen Sprache sind die bereits erworbenen Kenntnisse der 2. Fremdsprache von Vorteil. Es wird den Schüler/innen leichter fallen, grammatische Strukturen sowie das Verständnis der Wörter zu erfassen und zu erlernen. Zudem erleichtern die Vorkenntnisse den Einblick in die idiomatischen Besonderheiten der Sprache. Der Spracherwerb gestaltet sich somit leichter und rascher.

Das Hauptaugenmerk in der Klasse 8 wird dabei auf die Einführung in die Sprache und den Kulturraum gelegt. Die Kommunikationsfähigkeit in Alltagssituationen steht bei der Vermittlung der Sprachen zunächst im Vordergrund. Nach dem Erwerb eines Grundwortschatzes und grundlegender grammatischer Strukturen im ersten Jahr ist es Ziel der Klasse 9, den Wortschatz weiter zu differenzieren und die Erarbeitung der Grammatik zu vertiefen. Hierzu werden neben dem Lehrwerk zunehmend authentische Texte (Zeitungsartikel, Lieder, Gedichte) im Unterricht eingesetzt. Gegebenenfalls werden erste leichtere Lektüren gelesen.

Am Ende der Differenzierungsphase werden die Teilnehmer des Differenzierungskurses Französisch und Spanisch annähernd über den gleichen Kenntnisstand verfügen wie diejenigen Schüler, die diese Sprachen als 2. Fremdsprache ab der 6. Klasse erlernen. Sie haben dann die Möglichkeit, an einem fortgeführten Kurs in der Oberstufe erfolgreich teilzunehmen.

Fachkurs Biologie-Sport

In dem Kurs Biologie-Sport der Jahrgangsstufen 8/9 sollen die Schüler/innen erfahren und gleichzeitig erproben, dass sie durch Anwendung ihres biologischen Wissens und durch ausgesuchte Übungen, Trainingsmethoden und Spielformen direkten Einfluss auf ihre Gesundheit und ihre sportliche Leistungsfähigkeit nehmen können. Die Anpassungsfähigkeit des Körpers und seiner Organsysteme bei Belastung, die Gesunderhaltung, die Gesundheitsvorsorge und die Erste Hilfe bei Sportverletzungen stehen daher im Mittelpunkt des Unterrichts. Die Inhalte können je nach Zusammensetzung der Lerngruppe leicht variieren.

Unterrichtsinhalte: Jahrgangsstufe 8

Biologie: Gesundheit und Bewegung, Atmung und Herz-Kreislaufsystem, Aufbau und Funktion der Skelettmuskulatur, Verletzungen des Bewegungsapparates, Erste Hilfe

Sport: Erstellen und Erproben eines Trainingsprogramms zur Verbesserung der Ausdauer und Kraft, Erproben und Beurteilen von „kleinen Spielen“, Erstellen von Aufwärmprogrammen und Vorbeugen von Verletzungen

Unterrichtsinhalte: Jahrgangsstufe 9

Biologie: Bau und Funktionsweise des Skeletts, insbesondere der Wirbelsäule
Auswirkungen von Rauchen und Alkohol auf die Gesundheit und sportliche Leistungsfähigkeit, Aufbau und Funktionsweise des Immunsystems

Sport: Erstellen, Erproben und Beurteilen von Übungen und Bewegungen der Wirbelsäulengymnastik, Entspannungsübungen zur Stressbewältigung, Erstellen und Durchführen einer Sportstunde

Fachkurs Informatik

Informatiksysteme sind aus der heutigen Zeit nicht mehr wegzudenken. In Form von Personal Computern, Mobiltelefonen, Fahrkartenautomaten, Fahrzeug-Assistenzsystemen und zahlreichen weiteren Automaten nehmen sie zunehmend starken Einfluss auf unser Leben. Sie erleichtern unsere Arbeit, eröffnen neue Kommunikationsmöglichkeiten und können auch Spaß und Entspannung bringen. Insbesondere in den letzten Jahren gab es allerdings auch immer wieder negative Schlagzeilen in den Medien: Bei vielen Unternehmen sind Kundendaten nicht mehr sicher; jugendgefährdende Videos und Bilder werden in den Schulen ausgetauscht; Schülerinnen und Schüler verbreiten ihr gesamtes Leben in Internet-Communities; Mobbing ist an der Tagesordnung, usw.

Daher sind Grundkenntnisse im Fach Informatik immens wichtig: Zum einen, um Informatiksysteme als Werkzeuge geeignet einzusetzen, zum anderen aber auch, um deren Grenzen und Gefahren zu erkennen und darauf zu reagieren. Die Themen im Informatikunterricht der Sekundarstufe I sind demzufolge vielfältig:

- **Anwendersysteme:** Der Computer findet als komfortables Werkzeug Verwendung; insbesondere Bildverarbeitung, Textverarbeitung und Tabellenkalkulation sind weit verbreitete Standardanwendungen. Der Informatikunterricht möchte den Schülerinnen und Schülern den allgemeinen Aufbau dieser Anwendungen – und damit im Grunde auch jeder anderen Anwendung – näher bringen, so dass diese in der Lage sind, sich später in beliebige Programme schnell und systematisch einzuarbeiten. Der Unterrichtsinhalt soll dabei weitgehend produktunabhängig vermittelt werden.
- **Softwareentwicklung:** Wurden bisher fertige Werkzeuge genutzt, so sollen nun Grundlagen für die Entwicklung eigener Werkzeuge gelegt werden. Probleme werden analysiert, strukturiert und so aufbereitet, dass sie in die Welt der Informatiksysteme übertragen werden können.
- **Entwicklung von Webseiten:** Schülerinnen und Schüler verbringen heute einen großen Teil ihrer Zeit im Internet. Im Unterricht sollen daher Grundlagen zu Netzwerken und der Aufbau von Webseiten behandelt werden. Dabei werden auch eigene Webseiten in der Textauszeichnungssprache HTML entwickelt.
- **Datenschutz, Urheberrecht und Gefahren von Informatiksystemen:** Online-Communities und Tauschbörsen werden besonders von Schülerinnen und Schülern gern genutzt, leider meist ohne groß nachzudenken. Probleme und Gefahren dieser Techniken sollen daher besprochen werden, um Schülerinnen und Schüler zum sensiblen und überlegten Umgang mit Informatiksystemen zu verhelfen. In diesem Bereich werden außerdem Grundlagen der Verschlüsselung behandelt.

Abhängig von den Interessen eines Kursus und aktuellen Geschehnissen können weitere Themen behandelt oder die oben beschriebenen teilweise vertieft werden.

Fachkurs Angewandte Naturwissenschaften

Die Naturwissenschaften sind seit jeher eng mit der Entwicklung der Menschheitsgeschichte verknüpft. Es gibt kaum eine historische Epoche, in der ein wichtiger Entwicklungsschritt der Menschheit nicht auch mit einem großen Sprung nach vorne im Verständnis der Natur und ihrer Gesetzmäßigkeiten einhergeht.

Dieser Verbindung soll in diesem Kurs nachgegangen werden. Dabei soll der Unterricht die Schülerinnen und Schüler dazu befähigen, sich mit der naturwissenschaftlichen Denkweise vertraut zu machen und selbstständig experimentell zu arbeiten. Darüber hinaus sollen sie zu einer verantwortlichen Haltung gegenüber der Natur bewegt werden.

Angefangen bei den Ägyptern mit ihren Kenntnissen der chemischen Vorgänge bei der Mumifizierung und der mechanischen Grundlagen, ohne die der Pyramidenbau nicht möglich gewesen wäre, über die Ära des Columbus mit astronomischen Kenntnissen zur Navigation über den Erdball bis hin zur Neuzeit mit GPS und Smartphone werden wir versuchen, der Natur auf die Schliche zu kommen.

Die Themen sind so gewählt, dass sich keine Überschneidungen mit den Inhalten des Fachunterrichts ergeben, sondern Vernetzungen zwischen den Wissenschaften deutlich werden. Dabei soll vor allem die experimentelle Arbeitsweise im Vordergrund stehen. Die Schülerinnen und Schüler sollen möglichst viel ausprobieren können und selber experimentieren können.

Sie sollen im Laufe dieses Kurses nicht nur Fachinhalte, sondern auch übergeordnete Kompetenzen im Bereich der Naturwissenschaften (experimentelle Arbeitsweisen, Dokumentation von Experimenten etc.) sowie Präsentationstechniken und kooperative Arbeitsformen erlernen.